

Ehrenamtsvertrag zur Gewährung von Ehrenamtspauschale oder Übungsleitendenpauschale

zwischen Kirchengemeinde/Kirchenkreis

und

ehrenamtlich tätiger Person: Vorname Name

Erreichbar: Telefon

Mail:

Adresse:

Bankverbindung IBAN:

§ 1 Grundsatz

In Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit wird eine

Ehrenamtspauschale nach § 3 Nr. 26a EStG (in 2024: max. 840 €)

Übungsleiterpauschale nach § 3 Nr. 26 EStG (in 2024 max. 3.000 €)

in der ehrenamtlichen Tätigkeit als

gewährt.

Es wird darauf hingewiesen, dass für ehrenamtliche Tätigkeit gemäß § 3 Nr. 26/26a EStG insgesamt, sofern die ehrenamtliche Tätigkeit in mehreren Einrichtungen ausgeübt wird, nicht mehr als 14 Stunden je Woche aufgewendet werden dürfen.

Eine ehrenamtliche Tätigkeit nach diesem Vertrag und eine berufliche Beschäftigung (auch geringfügige Beschäftigung) bei der gleichen Kirchengemeinde/dem gleichen Kirchenkreis schließen einander aus.

§ 2 Zahlungsweise

Es wird ein Gesamtbetrag von _____ gezahlt, der _____ einmalig gezahlt wird oder _____ monatlich bzw. _____ pro Quartal anteilig ausgezahlt wird. Die Auszahlung erfolgt ausschließlich unbar über das Kirchliche Verwaltungsamt auf das oben angegebene Konto.

Dieser Vertrag gilt als Zahlungsbeleg. Bitte zur Zahlung hiermit anweisen:

Sachlich rechnerisch richtig:

Zur Zahlung gewiesen:

ODER:

erfolgt auf gesonderte Abrechnung.

§ 3 Auslagenersatz

Zusätzlich zur unter § 1 genannten Zahlung können in Ausübung des Ehrenamts entstandene Auslagen gemäß Artikel 29 Absatz 3 Satz 2 Grundordnung geltend gemacht werden. Es sind die Formulare des zuständigen Kirchlichen Verwaltungsamtes zu verwenden. Auf den Auslagenersatz kann durch die folgende Erklärung verzichtet werden: Die ehrenamtlich tätige Person verzichtet auf den Auslagenersatz.

§ 4 Erklärung der ehrenamtlich tätigen Person zur Inanspruchnahme der Ehrenamts-/Übungsleitendenpauschale¹

Ich versichere, dass ich neben der hier geregelten nebenberuflichen Tätigkeit im Sinne des § 3 Nr. 26/26a² EStG
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

im laufenden Kalenderjahr noch keine Einnahmen aus einer anderen nebenberuflichen Tätigkeit im Sinne
des § 3 Nr. 26/26a EStG erzielt habe.

noch nebenberufliche Tätigkeiten im Sinne des § 3 Nr. 26/26a EStG ausübe
für und daraus im laufenden Kalenderjahr
Einnahmen erzielen werde in Höhe von Euro. Der nach § 2 zu überweisende
Betrag ist daher entsprechend gemindert.

Sollte dadurch, dass ich es versäume eine entsprechende Erklärung über weitere Einnahmen nach § 3 Nr. 26/26a
EStG zu machen, der Kirchengemeinde/dem Kirchenkreis ein Schaden entstehen, verpflichte ich mich, diesen
Schaden zu ersetzen.

§ 5 Kirchliche Ansprechperson

Die Kirchengemeinde/der Kirchenkreis benennt folgende Ansprechperson Die konkrete Tätigkeit, der
. Einsatzort und die zeitliche Einbindung wird im
beiderseitigen Einvernehmen abgesprochen und vereinbart.

§ 6 Sonstige Verpflichtungen

Die ehrenamtlich tätige Person verpflichtet sich mit personenbezogenen Daten sensibel umzugehen. Das Merk-
blatt und die Erklärung zum Datenschutz wurden ausgehändigt und sind Bestandteil des Vertrages.

Ggf. ist nach Aufforderung der Kirchengemeinde/des Kirchenkreises ein erweitertes Führungszeugnis vorzu-
legen.

§ 7 Beendigung des Vertrages

Der Vertrag tritt am in Kraft und endet (max. ein Kalenderjahr).

Dieser kann vorzeitig durch einseitige Erklärung oder in beiderseitigem Einvernehmen jederzeit aufgehoben
werden.

Ort, Datum:

Unterschriften: ehrenamtliche Person

Kirchengemeinde/Kirchenkreis

Anhang:
Datenschutzerklärung
Bearbeitung KVA